



5. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr B

Evangelium MK 1,29-39

**In der Frühe, als es noch dunkel war,
stand Jesus auf und ging an einen
einsamen Ort, um zu beten**

Liabe Woia und alle, die diese Zeilen lesen,

wir hören heute, dass Jesus vielen Menschen Heil(ung) bringt. Danach geht er in die Einsamkeit – in die Stille. So kann er am besten Kontakt mit Gott, seinem Vater, aufnehmen und auf IHN hören. Er wechselt den Ort, um bei Gott zu sein und zu beten. Seine Freunde suchen nach ihm, weil immer mehr Menschen zu Jesus wollen. Nach einiger Zeit finden ihn seine Freunde. Er sagt zu ihnen:

*„Lasst uns anderswohin gehen, in die benachbarten Dörfer,
damit ich auch dort verkünde; denn dazu bin ich gekommen.“*

Geht es dir auch manchmal so, dass Du nach einem anstrengendem Tag Deine Ruhe und einen Ortswechsel brauchst? Jesus nutzt beides (Ortswechsel und Ruhe/Einsamkeit) für ein Gespräch mit seinem Vater, mit Gott. In der Bibel lesen wir nichts vom Inhalt des Gesprächs, aber von dem Ergebnis: *Jesus will weiterziehen und so möglichst viele Menschen heilen.* Ein Ortswechsel und Ruhe/Einsamkeit unterstützen nicht nur Jesus bei seiner Beziehung zu Gott und bei der Erkenntnis, was Gott von ihm will. Ich bin mir sicher, dass diese Art und Weise auch für Dein und mein Leben gut ist. So lade ich Dich auf die Suche ein:



Wo ist Dein Ort, an dem du zur Ruhe kommst?

Beim Spaziergang und einer kleinen Rast auf einer Bank?

(so wie am Bild oben?)

Beim Sitzen in der Kirchenbank, allein in einer Kirche/ Kapelle?

(so wie am Bild rechts?)

**Nutzt Du das Hören auf Gott – das „Ergebnis“ des Gesprächs
mit IHM für Deinen weiteren Lebensweg?**

Bitten wir GOTT um das Finden vom rechten Ort und die Ruhe/Einsamkeit, damit wir auf IHN Hören können. SEIN SEGEN begleite unser Suchen.

Deine Barbara Kainz

Sonntagsimpuls im geschwisterlichen DU von Barbara Kainz, Geistl, Begl.
Seelsorgliche Ansprechpartnerin in Wall 08024/995715 Mail: BKainz@ebmuc.de

alle Bilder © Barbara Kainz

